

Trockenmauern – Die Trockenmauern in der Großregion; Schutz, Restaurierung und Inwertsetzung eines Kulturerbes mit hoher natur-und landschaftsschutzfachlicher Bedeutung

Zusammenfassung

Die Zielsetzung der Partnerschaft dieses Projektes „Trockenmauern in der Großregion“ besteht darin, das gemeinsame, grenzüberschreitende Trockenstein-Kulturerbe, durch harmonisierende Methoden und kollektive Zusammenarbeit zu erhalten und in Wert zu setzen. Um das Bewusstsein und Allgemeinwissen zu stärken werden, neben der Inventarisierung der Trockensteinmauern, im gesamten Kooperationsgebiet Restaurierungsmaßnahmen an gezielt ausgewählten Mauern und Standorten durchgeführt.

Mittels fachbezogener Ausbildungen (Restaurierungsworkshops), welche an ein breites Publikum gerichtet sind, sowie grenzüberschreitender Kooperation und Wissenstransfer zwischen den Projektpartnern, soll das Fachwissen des Trockenstein-Kulturerbes weiter gestärkt werden. Dabei stehen sowohl der biologische als auch der kulturelle Wert der Mauern als auch die Etablierung eines grenzüberschreitenden Marktes im Trockensteinmauerbau im Fokus.

Projektpartnerschaft

Federführender Begünstigter: Parc naturel des deux Ourthes asbl

Projektpartner:

- Parc naturel Haute-Sûre Forêt d’Anlier
- Parc Naturel Régional de Lorraine
- natur&mwelt - Fondation Hëllef fir d’Natur
- Syndicat Mullerthal / Parc Naturel du Mëllerdall
- Institut du Patrimoine wallon (IPW) – Centre des métiers de Patrimoine « la Paix-Dieu
- Fédération française des professionnels de la pierre sèche (FFPS) (Avignon, France)

Spezifisches Ziel 3: Einen günstigen Erhaltungszustand der Umwelt erreichen

Prioritätsachse 2: Förderung einer umweltfreundlichen Entwicklung der Großregion und einer Verbesserung des Lebensumfelds

Strategische Projektpartner:

- Administration de la Nature et des Forêts, Service de la Nature
- QUALITE-VILLAGE-WALLONIE
- Parc Naturel Südeifel
- Institut Viti-Vinicole
- Office National du Remembrement
- Service des sites et monuments nationaux (SSMN)
- Conseil d'architecture d'urbanisme et de l'environnement de Meurthe-et-Moselle (CAUE 54)
- Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft
- Centre national de la formation professionnelle continue (CNFPC)

Kosten des Projekts und Projektlaufzeit

Kosten des Projekts:

Gesamtkosten: 3.469.902,00 EUR

EFRE-Betrag: 1.796.441,00 EUR

EFRE-Fördersatz: 51,77 %

Projektlaufzeit: 01.09.2016 – 31.08.2020

Zusätzliche Informationen

Facebook-Seite: <https://www.facebook.com/Pierre-S%C3%A8che-Grande-Region-Interreg-VA-158136691575219/>

Andere genehmigte Projekte des gleichen spezifischen Ziels:

- Eisch'A – Abwasserreinigung in der grenzüberschreitenden Oberen Eisch
- Emisûre – Entwicklung von Strategien zur Reduzierung des Mikroschadstoffeintrags in Gewässer im deutsch-luxemburgischen Grenzgebiet
- MUSGOREP – Vernetzung der Produktionsanlagen für Trinkwasser in Musson (B) und Gorcy (F) - Gegenseitige Absicherung durch Verbindung der Infrastrukturen
- Qu(a)Al – Qualitätsoffensive für die Alzette
- Regiowood-II – Stärkung der nachhaltigen Bewirtschaftung in Privatwald für die gesamte Großregion und ihr Naturerbe ([Homepage](#) und [Facebookseite](#))

Spezifisches Ziel 3: Einen günstigen Erhaltungszustand der Umwelt erreichen

Prioritätsachse 2: Förderung einer umweltfreundlichen Entwicklung der Großregion und einer Verbesserung des Lebensumfelds